Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

12.8.1835 (No. 64)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401698

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 64. den 12. August, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung werden in Beziehung auf die in den §§. 8 und 10. der Cammer-Bekanntmachung vom 16. August 1833., betreffend die Einführung von Controlle-Maßregeln für die Entrichtung des Gränzzolls und der Acc se enthaltenen Vorschriften folgende Erläuterungen und nähere Bestimmungen hiedurch bekannt gemacht:

1) Die im §. 8. der Cammerbekanntmachung vom 16. August 1833. enthaltene Bestimmung, daß eine Erstattung der Accise nur dann Statt finde, wenn wenigstens 100 Pfund trockene oder ein halbes Anker flüssige Waare auf einmal über die Zollstelle ausgeführt werden, wird dahin erläutert, daß die vorgeschriebene Quantität in Einer Verpackung, bey flüssigen Waaren in Fustagen von wenigstens einem halben Anker und bey Versendung in Flaschen eine Quantität von wenigstens 25 Flaschen in Einer Verpackung ausgeführt werden muß.

2) Eine Erstattung der Accise für Waaren, welche zur Durchfuhr declarirt sind, wird auf die im §. 8. der Cammerbekanntmachung vom 16. August 1833. vorgeschriebenen Quantitäten beschränkt und findet auch in Ansehung dieser die vorstehende Vorschrift wegen deren Verpackung Anwendung.

3) Für die in Gemäßheit §. 3. der Zollverordnung vom 27. Februar 1815. vorzunehmende Versiegelung oder Plombirung der zur Durchfuhr declarirten Waaren, ist eine Gebühr von 1½ Grote Courant für jedes anzulegende Siegel oder Plomb an den Zolleinnehmer zu entrichten der dafür das zur Versiegelung oder Plombirung erforderliche Material anzuschaffen hat.

Oldenburg, den 5. August, 1835.

Georg.

Schloifer.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der hierunter näher signalisirte Soldat Anton Pundt aus Nordlohne, Amts Steinfeld, von der 6. Compagnie des 1sten Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, weshalb alle ausländische und inländische Militair- und Civil-Behörden hiemit resp. ersucht und aufgefordert werden, auf denselben genau achten zu lassen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und sofort gefänglich an das unterzeichnete Gericht einzusenden.

Oldenburg, den 4. Aug. 1835.

Fürgens.

v. Finckh.

Signalement
des Soldaten Anton Pundt.

Religion: catholisch.
Alter: 26 Jahr.
Profession: Schiffer.
Größe: 5 Fuß 10½ Zoll.
Statur: gesetzt.
Gesicht: voll und rund.
Augen: blau.
Nase: stumpf.
Haare: blond.

Bey seiner Entfernung ist derselbe wahrscheinlich bekleidet gewesen mit einer blau tuchenen Schiffer-Jacke und dergl. Hose, einem Filzhute und Stiefeln. Er spricht die plattdeutsche Sprache.

2) Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Unterofficiers bey der Artillerie, Carl Ludwig Gottfried Dodt, zu haben vermeynen, werden aufgefordert, solche bey Strafe des

Landesbibliothek Oldenburg

Ausschlusses im Termin den 2. September d. J. anzugeben.

Oldenburg, den 9. Aug. 1835.

Jürgens.

v. Finckh.

Regierung.

3) Bey der erkannten großen Feuergefährlichkeit der kürzlich in Gebrauch gekommenen Zündwerkzeuge, namentlich der verschiedenen Arten von Reibzündpapieren, der Reibzündhölzer und des Schnellzündschwamms, bey welchen Phosphor in Anwendung gebracht wird, siehet sich die Regierung veranlaßt, das Publicum vor dem Ankauf und dem Gebrauch solcher Zündwerkzeuge zu warnen.

Oldenburg, den 6. Aug. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Cammer.

4) Es soll die Lieferung von circa 250 Last Wesergrand zur Bedeckung des Exercierplatzes vor den Casernen mindestfordernd verdungen werden. Der Grand muß aus lauter kleinen Steinchen bestehen, von denen die Mehrzahl die Größe der Erbsen und Linsen, die kleineren die des Rübsamens, die größeren die der Bohnen haben sollen.

Die Lieferung geschieht in Oldenburg am Stau, vom 15. September bis 31. October d. J., und wird die Last zu 5 Tonnen, jede Tonne nach dem für Straßensteine üblichen Maaße, zu 11 hiesigen Cubicfußen gerechnet. Annehmungslustige, welche die Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre desfälligen Forderungen bis zum 25. d. M., Mittags, schriftlich bey der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 5. August 1835.

Georg.

Schloifer.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Der Köter Johann Diedrich Lohse zu Burwinkel hat seine, früher von Berend Haye angekaufte, zu Burwinkel, südlich an der Schule, nördlich an Eilert Witte Gründen, östlich an der Achternstraße und westlich an Dettmer Stühmers Moor belegene Köterey nebst Pertinentien, so wie er solche bisher besessen, mit allen Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, an die Burwinkeler Schulacht verkauft.

Alle diejenigen, welche wider diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche haben, werden hiedurch aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 21. Sept. 1835. angesetzten Angabetermin, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, anzugeben, jedoch bedarf es wegen der ingrossirten Forderungen keiner Angabe, indem diese auch ohne Angabe ins Angabeprotocoll mit aufgenommen werden sollen. Präclusivdecret 25. Sept. 1835.

6) Der Bäckermeister Diedrich Christoph Böning in Oldenburg hat sein, vor einigen Jahren von weyl. Hinrich Gode gekauftes, an der Haarenstraße in Oldenburg belegenes Haus wiederum an die Concursmasse der minderjährigen Kinder des ebengedachten weyl. Bäckermeisters Hinr. Gode zu Moorhausen, Amts Ganderkesee, überlassen.

Alle diejenigen, welche an das gedachte Haus Ansprüche, Forderungen und Gerechtsame zu haben vermeynen, werden aufgefordert, dieselben in dem auf den 22. Sept. 1835. zur Angabe angesetzten Termine gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Sept. 1835. Zum Verkauf des gedachten Hauses ist gleichfalls Termin auf den 25. Sept. 1835., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts hieselbst angesetzt.

7) Es sollen die den Erben des weyl. Joh. Ant. Hoffmann vor Oldenburg gehörigen Immobilien, als: 1) die außer dem Heiligengeistthore belegene Oelmühle nebst Wohnhaus, Packhaus, Stall und Schweinekofen, ferner 2 dabey belegene Gärten und 2 zu beyden Seiten der Mühle liegende Kämpe, jeder circa 8 Scheffel Saat groß; 2) das nahe bey der Mühlenbesitzung belegene kleine Haus mit Garten und einem dahinter liegenden Stücke Bauland von circa ½ Scheff. Saat; 3) die zu Donnerschwee in der Nähe des Lagerplatzes belegene Weide von circa 12 Scheffel Saat; 4) das in der Stadtgemeinheit belegene Land, als: eine Weide, groß 17 Sch. Saat 15 □Ruth., eine dito 21 Sch. Saat 11 □R., eine dito 21 Sch. Saat 13 □R., eine dito 25 Sch. Saat 20 □R., eine dito 13 Sch. Saat 13 □R., eine dito 21 Sch. Saat, eine dito 21 Sch. Saat; 5) das an der Gartenstraße vor Oldenburg belegene Wohnhaus nebst Stall und Garten, am 24. Aug. 1835., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale anderweitig zum Verkauf aufgesetzt werden,

Oldenburg, den 30. Juni 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

8) Auf Ansuchen des Landmanns Dierk Heinen zu Altjührden, als Curator des Nachlasses der weyl. Ehefrau des Johann Georg Hobitz zu Hahnen hinterm Hahnenholz, Talke Margarethe, geb. Ifing, werden alle diejenigen, welche an die im Jahre 1823.

Landesbibliothek Oldenburg

kinderlos und ab intestato verstorbene Talke Margarethe Ifing, gewesene Ehefrau des Joh. Georg Hobiß zu Hahnen, oder an deren Nachlaß aus Erbrecht oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, hiedurch angewiesen, sich in dem auf den 21. Sept. 1835. angesetzten Angabetermine mit ihren Ansprüchen oder Forderungen, unter Anführung ihrer Berechtigungsgründe und deren Beweismittel, bey Strafe des Verlustes und unter der Verwarnung hieselbst gehörig zu melden, daß der gedachte Nachlaß den sich als nächste Successionsberechtigte legitimirenden Personen werde ausgeantwortet werden. Im Uebrigen wird nachrichtlich bemerkt, daß der erwähnte Nachlaß p. m. 275 ℳ betragen und daß die im Jahre 1827. verstorbene Wittwe des weyl. Joh. Buchtmann zum Streek sich, jedoch ohne genügende Legitimation, früherhin für die nächste und einzige Intestaterbin ausgegeben haben soll. Präclusivdecret 23. Sept. 1835.

9) Laut amtlicher Contracte vom 1. May 1835. hat der Hausmann Christoph Bernhard Oetken zu Zetel, jetzt zu Düke, 1) eine aus Mehmken-Eilers Concurs herrührende, zu Zetel belegene Brinksitzerey, bestehend aus Haus, Scheune, Garten, nebst den etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen für 325 ℳ Gold an den Böttcher Gerh. Albrechts Kramer zu Zetel, und 2) seine aus des Blaufärbers Joh. Hinr. Dierks Concurs herrührende, zu Zetel belegene, Brinksitzerey, die s. g. Streekmanns Stelle, bestehend aus Haus, Schweinekoven, Garten und Torfmoor, nebst den etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen, für 375 ℳ Gold an den Weber Joh. Ant. Oetken in Zetel, unter gewissen Bedingungen verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen der vorgedachten beyden Käufer werden alle diejenigen, welche gegen die obbemeldeten Verkäufe etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien und die dafür bedungenen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche haben, hiedurch angewiesen, ihre Einwendungen, Forderungen und Ansprüche, unter Anführung ihrer Berechtigungsgründe und deren Beweismittel, am 21. Sept. 1835., bey Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens, gehörig anzugeben. Dabey dient noch zur Nachricht, daß weyl. Joh. Oetken in Zetel die beyden Stellen käuflich an sich gebracht, demnächst aber im Jahre 1833. dessen ältester gleichnamiger Sohn solche zu seinem Antheile dem jetzigen Verkäufer übertragen hat. Präclusivdecret 23. Sept. 1835.

10) Es haben die Kaufleute Joh. Jorissen et Comp. in Amsterdam durch ihren Bevollmächtigten, den Rentmeister Ruschmann in Varel, laut Amtsacts vom 24. Jun. 1835. ihre, in Bockhorn belegene, früher dem Kaufmann Melchior Georg zuständig gewesene Immobil-Besitzung, bestehend in einem Wohnhause, Stall, Schweinekoven und Garten, an des Wirths Joh. Damken und des Holzknechts Oelrichs Gründen benachbart, mit allen Rechten, Freyheiten und Lasten und unter sonstigen Bedingungen, an den Herrn Secretair, Amtseinnehmer Harde in Bockhorn verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeynen sollten, werden hiedurch aufgefordert, sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel, am 21. Sept. 1835., bey Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens, gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. Sept. 1835.

11) Der Advocat Schmedes in Neuenburg und der Proprietair Harksen in Astede haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihre im Amte Westerstede belegenen Immobil-Besitzungen: a. die ehemalige Bohlje Bau zu Halstrup mit allen Pertinentien; b. den Reitgöhl, bey Halstrup belegen von 2 Tagewerken; c. die große Obernwiese daselbst, ehemals von Kapers Bau angekauft von 4 Tagewerken; d. die adlich freye s. g. Dammwische daselbst, ehemals vom Gute Fiekensolt angekauft; e. die vormals Hullmanns Köterey zu Linewege, mit allen Pertinentien; f. den bey Linewege belegenen, ehemals von Schnittker angekauften Kamp daselbst von 16 Scheffel Einsaat; g. die Wiese, Busch und Tannanlage, Röttje genannt, von etwa 23 Jücken daselbst belegen, von Siefje angekauft; und h. die unbehauste Hobben-Siefken halbe Köterey daselbst, enthaltend einen Garten von etwa 2 Sch. Einsaat und den Gemeinheits-Antheil von 5 Jücken; — am 30. Sept. 1835. in der Wittwe Lange Wirthshause zu Westerstede öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Forderung oder Anspruch machen zu können vermeynen, haben sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel, am 21. Sept. 1835, bey Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens, gehörig anzugeben. Präclusivbescheid 23. Sept. 1835.

12) In Concurssachen der Beneficialerben der Wittwe des weyl. Mühlenmeisters Anton Theilen zu Neuenburg Creditoren, wird hiedurch zur öffentlichen

Landesbibliothek Oldenburg

Kunde gebracht, daß Termin zum Verkauf der zur Concursmasse gehörigen, im Amte Westerstede belegenen, Immobilien auf den 23. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt ist.

Neuenburg, den 22. Jul. 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

13) Der Verwalter des Invalidenfonds, Archivcopiist Westerholt in Oldenburg, läßt in Gemäßheit Beschlusses Großherzoglichen Militair-Collegiums, die vormals Hüpersche zu Sinsum belegene Stelle, am 26. Sept. 1835. in Meyenbörgs Wirthshause zu Burhave öffentlich meistbietend verkaufen.

Für alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an diese Stelle zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, auf den 16. Sept. 1835. angesetzt. Präclusivdecret 21. Sept. 1835.

14) Der Hausmann Joh. Reinhard Schlichting zu Stollhammerahndeich läßt seine daselbst belegene Hofstelle pl. m. 145 Jück groß, worunter 48½ Jück adlich freyes Land, nebst Gebäuden und Pertinentien, am 25. Sept. 1835. in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkaufen.

Für alle diejenigen, welche an die zu verkaufende Hofstelle aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 16. Sept. 1835. bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens angesetzt. Präclusivdecret 21. Sept. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

15) In Concurssachen der Creditoren des Johann Gerd Sandkuhl zu Barglov, wird am Dienstage den 18. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amte Wildeshausen das Concursgut zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt, und dann zugeschlagen, auch eine beym Verkauf der Mobilien ausgesetzte Kuh mit verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 7. Aug. 1835.

Plate.

16) Dem Hinrich Wenke zum Wüstenlanderbüttel ist in der Nacht vom 8/9 Jun. d. J. ein zu 60 ℛ geschätztes Pferd auf seinem Lande vor dem Hause böslicherweise dermassen verwundet, daß es als unheilbar hat getödtet werden müssen. Zufolge Berichts Großherzoglichen Amts Berne zu der, jener That halber anhängigen Untersuchung, hat nun des Betheiligten Vater Hermann Wenke demjenigen, welcher den Thäter so zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Strafe gezogen werden kann, 50 ℛ Belohnung zugesichert und zwar auch auf den Fall, wenn der Name des Angebers zur Entdeckung und Ueberführung des Thäters nicht bekannt zu werden braucht, welches seinem Ansuchen gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 2. August, 1835.

Plate.

17) Der Köter und Schiffer Claus Sandersfeld zu Weserdeich hat seine zu Weserdeich zwischen den Gründen des Joh. Hinr. Drees und Hinr. Ahrens belegene, aus dem Gläubigerconcurse des Wilh. Schütte erstandene, ehemals Hauerken Köterey mit allen Pertinentien, wie er sie bisher besessen, an Joh. Hinr. Röfer, Borchert's Sohn, zu Weserdeich für 700 ℛ Gold verkauft und ist darüber vor dem Amte Berne am 26. Janr. 1835. ein Contract zu Protocoll genommen worden. Durch diesen Verkauf hat der Verkäufer auch sein, der Köterey halber ihm auf einen Antheil an den Weserdeicher Erbpachtsstücken auf den Wesersänden zustehendes Recht an den Käufer überlassen.

Allen denjenigen, welche hinsichtlich dieser Immobilien Rechte irgend einer Art geltend zu machen haben, wird hiemit ein Termin zur Angabe auf den 28. Sept. 1835, bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 1. Oct. 1835.

18) Der Seiler Johann Maas zu Weserdeich, hat zufolge amtlichen Contracts vom 13. Jul. 1835. von der Wittwe des weyl. Johann Meier sen. zu Weserdeich, Alke Marg., geb. Kroog, deren zu Weserdeich belegene Köterey cum pertinent., welche sie in Gemeinschaft mit ihrem weyl. Ehemann im Gläubigerconcurse des Dierk Röfer erstanden, desgleichen das der Köterey halber auf einen Antheil an den Weserdeicher Erbpachtsstücken auf den Wesersänden zustehende Recht, für 575 ℛ Gold gekauft.

Allen denjenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche auf die besagten Immobilien zu haben vermeynen, wird ein Termin zu deren Angabe, bey Strafe des Ausschlusses, auf den 28. Sept. 1835. angesetzt. Präclusivdecret 1. Oct. 1835.

Vechtaer Landgericht.

19) Wider den Schmiedemeister Johann Berend Huesmann zu Neuenkirchen ist auf geschehene cessio bonorum am 17 Juni 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 11 Sept. 2) Liquidation 26. Oct. 3) Prioritätsurtheil 14. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Janr. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

20) In Convocationssachen der Realgläubiger des weyl. Zimmermanns Joh. Hinr. Stoffers zu Rüstersiel, so wie den öffentlichen Verkauf einer von demselben nachgelassenen, zu Rüstersiel belegenen Häuslingsstelle nebst Zubehörungen betreffend, ist, da nicht hinlänglich geboten worden, ein neuer Verkaufstermin auf den 24. Aug. 1835., Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale angesetzt worden.

Jever, den 28. Juli 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

21) Wider des weyl. Barbiers Joh. Hinr. Blohm in Varel Wittwe daselbst und dessen minderjährigen Kinder und Beneficialerben ist am 2. Juli 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 22. Sept. 2) Liquidation 5. Nov. 3) Prioritätsurtheil 17 Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 28. Janr. 1836.

22) Der Hausmann Joh. Gerh. Garlichs in Varel hat 1) mittelst Kaufcontracts vom 26. May 1835. sein an der Kirchenstraße in Varel belegenes, mit der Brandcassen-Nr. 16. a bezeichnetes Wohnhaus, nebst daran befindlichem, mit Nr. 16. b bezeichneten Stall und dem dabei belegenen 1⅙ Sch. Saat großen Garten, ferner unter Nr. 133. belegene 6 Gräber auf dem Vareler neuen Kirchhofe und endlich an Kirchenstellen in der dortigen Kirche einen Frauenstand im Stuhle Nr. 5. Westerende, Norderseite, und einen Mannsstand im zweyten Stuhle auf der großen Priechel, lange Bänke, für die Summe von 1500 ℳ Gold an den Schlösser Eilert Springer in Varel und 2) mittelst Kaufcontracts vom 1. May 1835. seinen im Jahre 1833. von J. F. L. Wilhelmi in Oldenburg angekauften kleinen Placken im Hinterzwischendeichen nebst dem alten Deich, groß 153/160 Jück, für 180 ℳ Gold an den Hausmann Joh. Diedr. Behrens zu Hohelucht verkauft.

Alle und jede, welche an die verkauften Immobilien Forderungen oder Ansprüche machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeynen sollten, werden aufgefordert, diese ihre Forderungen, Ansprüche oder Protestationen mit den Berechtigungsgründen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens, am 21. Sept. 1835. anzugeben. Präclusivbescheid 24. Sept. 1835.

Amt Bockhorn.

23) Folgende, um Neujahr resp. Maytag 1836. hieselbst pachtlos werdende Herrschaftliche Domainen, als:

1) die Heerdstelle des Kielgrodens mit den Hämmen № 1.—11. incl. und № 20.—25. incl., zusammen 147 Jück 63 □Ruthen groß,
2) die Hämme № 12. 14. 15. 16. 17. u. 19., auch 26. 27. u. 28. vom Kielgroden,
3) die Parcelen № 78.—98. incl. vom Adelheidsgroden,
4) 18 Parcelen vom Hinteresche zu Neuenburg,
5) die Hämme № 7. und 8. vom Häuslingsgroden, zusammen 14 Jück 30 □Ruthen groß,
6) die Hämme № 2. und 3. von 11 Jück 80 □Ruthen, und № 5. u. 6. von 11 Jück 13 □Ruthen vom kleinen Häuslingsgroden,
7) der Hamm № 11. vom Obersteppelgroden, von 6 Jück 6 □Ruthen,
8) der Carstensplacken von 3 Jück 9 □Ruthen,
9) der Wrockbülten von 9 Jück 3 □Ruthen,
10) die Hämme № 1.—5. incl. vom großen Reithamm, groß 19 Jück 36 □Ruthen,
11) 12½ Jück von den 40 Jücken,
12) vom Rondeele die Parcele litt. A. von 4 Jück 4 □Ruthen, und litt. C. von 5 Jück 38 □Ruthen,
13) die schmale Wische von 3 Jück 64 □Ruthen 3 □Fuß,
14) die Bockhorner und Zeteler Reithballie von 2 Jück 150 □Ruthen,
15) die Reithwische von 6 Jück 15 □Ruthen,
16) die Hasenweider Wischen,
17) die Lumpensammlung und
18) der freye Verkauf von Gartensamen im Kreise Neuenburg,

sollen am 14 Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn auf ein oder mehrere Jahre zur Benutzung im Grünen und unter dem Pfluge anderweit verpachtet werden.

Bockhorn, den 29. Juli 1835.

v. Holsten.

Amt Brake.

24) Am 18. August d. J., um 10 Uhr Vormittags, sollen im Haveschen Gasthause zu Brake nachbezeichnete um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) vom Hatrier Sand:

a. der Kamp № 2. auf der alten Weide incl. des Anwachses, groß 11 Jück 152 □Ruthen,
b. der Kamp № 3a. südlicher Theil der Wesselshörne, groß 6 Jück 130 □Ruthen,
c. der Kamp № 4. auf der alten Weide incl. des Anwachses groß 10 Jück 36 □Ruthen,

Landesbibliothek Oldenburg

d. der Kamp № 26. die Harjenschläge genannt, groß 8 Jück 124 □Ruthen,
e. der Kamp № 27. die Mittelschläge genannt, groß 8 Jück 96 □Ruthen, und
f. die 2. Parcele des Kamps № 29. die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 99 □Ruthen,
2) die vor Käseburg in der Weser entstandene Plate,
3) der Theil № 7a. vom Hammelwarder-Groden, von H. C. Meinardus Hause bis weyl. J. Köster's Erben Stelle,
4) die Parcelen 3., 4., 5., 6., 7. und 8. des zur Braker Hafenanstalt gelegten Theils des Klippkanner Grodens, groß 30, 30, 30, 30, 30 □ Ruthen und 41 □Ruthen 136 □Fuß,
5) die Hauptstelle von der olim von Reeken Bau zum Hammelwarder-Moor mit dem bisher dabey benutzten Höfte und Moor-Ländereyen, groß 25 Jück 31 □Ruthen,
6) von der Collmar Bau:
a. die Hauptstelle mit den bisher dabey benutzten Ländereyen groß 123 Jück 122 □Ruthen, und
b. der Hamm № 26. groß 3 Jück 101 □Ruthen,

zur anderweiten öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 29. Jul. 1835.

Rasmus.

25) Am 18. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause folgende Mattenfrüchte:

1 Last, 15 Scheffel Rocken,
17 Scheffel Mengkorn,
12 Scheffel Malz, und
1 Scheffel Gärste,

an die Mehrstbietenden mit vierteljähriger Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Brake, den 5. Aug. 1835.

Rasmus.

Amt Abbehausen.

26) Zur meistbietenden Verpachtung des Herrschaftlichen sog. Batterie-Hamms auf dem Blexer Außendeichs-Groden, groß p ptr. 6 Jück alter Landesmaße zum wechselsweisen Gebrauch im Grünen auf 4 und 6 Jahre, von May k. J. an, ist Termin auf den 26. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Amte, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, angesetzt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 6. August 1835.

Onken.

27) Mit der meistbietenden Verpachtung des Hammes № 10. vom Herrschaftlichen Antheil an dem Gute Blexersande, groß 11 Jück 91 □Ruthen, zum Weiden auf 4 Jahre, von May k. J. an, soll am 26. Aug. d. J., Vormittags 9 ½ Uhr, salva approbatione der Großherzoglichen Cammer, auf hiesigem Amte verfahren werden. Pachtlustige werden dazu hiermit eingeladen.

Ellwürden, den 6. August 1835.

Onken.

Amt Ganderkesee.

28) Die Concession zur Leinen-Lumpensammlung im Amtsdistricte, soll am

19. d. M. August,

Morgens 10 Uhr, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Ganderkesee, den 4. Aug. 1834.

Bulling. Hümme.

Amt Vechta.

29) Diejenigen Jagdliebhaber, welche in der bevorstehenden Jagdzeit auf Jagdscheine zu jagen beabsichtigen, werden aufgefordert, diese Scheine am 21. d. M., Morgens 11 Uhr, zur Ertheilung der erforderlichen Erlaubnißscheine hier zu produciren.

Die früher ertheilten Erlaubnißscheine müssen an diesem Tage erneuert werden.

Vechta, den 6. August 1835.

Schmedes.

Amt Damme.

30) Am Sonnabend, den 29. d. M, Morgens 11 Uhr, soll die um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Nichtwiese bey Damme anderweit auf ein oder mehrere Jahre meistbietend in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Damme, den 10. August 1835.

Barnstedt.

Stadtamt Delmenhorst.

31) Am 15. d. M. (August), Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Marktplatze vor dem hiesigen Rathhause:

2 Säcke Caffee, brutto 138 ℔,
14 Broden Melis u. Raffinade, brutto 148 ℔ wiegend, und
1 Kiste Thee, etwa 13 ℔ haltend,

welche Gegenstände wegen Zoll- u. Accise-Defraudation heute confiscirt sind, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Delmenhorst, den 5. Aug. 1835.

Goose.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Esenshammer-Oberdeich. Die Erben des weyl. Johann Dierksen zum Havendorfersande wollen, zum Behuf der Theilung des elterlichen Nachlasses, die vor einigen Jahren von ihnen acquirirten, zum Esenshammer-Groden belegenen, vormals Bläsichen Immobilien, am 28 d. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Kaufmanns Lübben zu Esenshamm zum öffentlich meistbietenden Verkauf aus der Hand aufsetzen lassen. Diese Immobilien bestehen:

a. in einer zum Esenshammergroden belegenen Hofstelle mit 51 Jück 130 □Ruthen 128 □Fuß Landes,
b. in einer daselbst belegenen Hofstelle mit 29 Jück 13 □Fuß Landes,
c. in einem daselbst belegenen, früher seit vielen Jahren zur Gastwirthschaft benutzten und sich dazu, so wie zu anderen Gewerben sehr gut eignenden, geräumigen und in einem guten Zustande sich befindenden Wohnhause mit Garten.

Die bey den beyden Hofstellen befindlichen Ländereyen, worunter sich nur im ganzen 14 Jück Pflugland befinden, sind von der besten Bonität, und können die grünen Ländereyen sämmtlich als gute Ochsenweiden genutzt, auch bey Oeffnung des Esenshammer-Siels mit frischem Wasser hinlänglich versehen werden. Die auf den beyden Hofstellen befindlichen Gebäude befinden sich ebenfalls in einem guten Zustande. Da die beyden Hofstellen nicht weit von einander liegen, so können die dabey befindlichen Ländereyen, wie solches auch bisher geschehen ist, zusammen genutzt werden.

Etwaige Kaufliebhaber können sich nach Belieben schon vor dem Verkaufs-Termin an den Unterzeichneten wenden, welcher ihnen die Grundstücke anweisen und die zu stellenden Verkaufs-Bedingungen vorlegen wird. Reinhard Dierksen.

2) Brook. Hinrich Meyer läßt den 19. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, die ihm von Arend Hohenböcken zu Krögerdorf laut Contract von 1. Jun. d. J. verkauften Früchte, als Hanf, Haber, Bohnen, Gerste und Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Ausverdingungen.

1) Abbehausen. Die zu der Reparation an dem einen, Johann Böschen in Ellwürden Erben gehörenden Hause erforderlichen Materialien, als 2000 Mauersteine, Kalk, Sand und Lehm, sodann einiges Ostseeholz und Sparren zu Stuben-Oberböden und Fenstern, imgleichen die desfällige Maurer-, Zimmer-, Schmiede- und Glaserarbeiten, werden Dienstag den 18. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Grube Hause daselbst wenigstfordernd ausverdungen, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

In Auftrag: Werdenberg.

Zu verkaufen.

1) Bremen.

Fabrik-Preise für Monat August
bei
Geo. Wm. Büttner in Bremen
vor Stephani-Kirchhof № 5.

Malerfarben oder zubereitete Oelfarben.

	per 100 ℔	№ gr.	
fein präparirt. Bleiweis		11 —	ord. Auflage
= = Bremergrün, m. Z.	.	44 —	
weiße Grundfarbe	. . . . .	10 —	
graue =	. . . . .	11 —	
schwarze =	. . . . .	16 36	

feinere Oelfarben, welche in 35 Couleuren vorräthig u. namentlich in weiß, grün u. braun eine gute Auswahl gestatten, zu verhältnißmäßig höheren Preisen.

Trockene Farben.

	per 100 ℔	№ gr.
Bleiweis pulv. № 1.	. . . . .	7 60
= = № 2.	. . . . .	7 24
= = № 3.	. . . . .	6 60
= = № 4.	. . . . .	5 60

in Fässern von 4 à 500 ℔, angebrochen ½ № Proc. mehr.

Chromgelb, fein	. . . . .	61 24
= mittel	. . . . .	32 —
= ordinair, fehlt.		
Cremserweis pulv.	. . . . .	12 36
Bleiweis, chemisch rein,	. . . . .	8 60
Bremergrün, reiner Kupferkalk	. . .	62 36
Chemisch Oelschwarz für Druckereien	.	12 54
Mineralblau auflöslich	. . . . .	33 36
Kreide, gedarrt und gem.	. . . . .	— 60

Trockene Farben sind in mehreren hundert Sorten am Lager und werden billig abgelassen.

Alle Sorten Pinsel, Lack- und Oelfirnisse, Trockenpulver, Glätte, Streublau und viele Malerei-Erforderniße zu festen billigen Preisen.

2) Tossens. Eine Hofstelle im Butjadingerlande mit circa 70 Jücken Landes alter Maße ist unter der

Landesbibliothek Oldenburg

Hand zu verkaufen. Die Ländereyen befinden sich im besten Stande und sind die geräumigen Gebäude fast neu. Nähere Nachricht bey Reumann.

3) Oldenburg. Neue Bremer Voll- und Emder Jager-Heringe und noch von dem bekannten recht guten vorigjährigen à 1 u 2 gr., Buxtehuder Meerrettig, frischer russischer Caviar, gekratzte und ungekratzte Baumwolle, so wie noch einige schöne und billige Spreedecken. Das von den Blumenfreunden bey mir bestellte feine Auster- u. Knochenmehl ist unterwegs und wird erster Tage hier eintreffen. F. H. Wagner.

4) Oldenburg. Ein sehr schönes Flügelfortepiano, 6½ Octave, massiv Mahagoni, von starkem schönen Tone, und ein Fortepiano desgleichen, sind unter der Hand billig zu verkaufen. Liebhaber melden sich deshalb baldigst bey der Expedition dieses Blattes.

5) Oldenburg. Eine complete hölzerne Bude, welche sich besonders zu Manufacturwaaren eignet, unter Nachweisung des Gastwirths Mohemann.

6) Holzhandlung zur Dreyfieler-Sägemühle. Ich erhielt dieser Tage eine schöne Auswahl Ostseeischer Mühlenruthen, von 14 bis 18 Zoll □ stark, reichlich 60 Fuß lang, mit angemessener Bucht, wie auch eine starke Ladung Ostseeischer Balken von 30 bis 50 Fuß lang, 10/10 bis 14/14 Zoll □, womit ich mich wie mit meinem sonstigen bekannten vollständigen Holzlager bestens empfehle.
F. C. v. Buttel.

7) Oldenburg. Neue Emder und Bremer Voll-Heringe à Stück 1 gr., sehr gut erhaltene vorigjährige holländische à Stück 2 gr. bey J. D Grube.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Eine noch in gutem Stande befindliche große Badewanne wird zu kaufen gesucht. Wer eine solche abzustehen hat, melde sich bey Tieste am Panzenberge.

Zu verheuern.

1) Ovelgönne. Ich habe 12 Jücken Etgrün welches 3 Wochen alt ist, auf 14 Tage oder bis Martini zu verheuern. Wiechmann.

2) Abbehausen. Die Wittwe und Erben des weyl. Hausmanns Syabbe Gristede, beabsichten ihre zu Ostmoorsee belegene Landstelle mit pl. m. 65 Jück Land, wovon verhältnißmäßig gepflügt wird, auf nächsten Maytag anzutreten zu verheuern. Das Nähere bey dem Vormunde Reinhard Dierksen zu Esenshammer-Oberdeich. In Auftrag: Werdenberg.

(Hiezu eine Beylage).

3) Harmhusen. Als Vormund über Albert Lauw zu Sillens Tochter bin ich gewilligt, die meiner Pupillin gehörende, zu Sillenserbrake belegene Hofstelle mit 20 Jücken Land und 1 Köterhause, im Ganzen, oder das große Wohnhaus mit 7 Jücken Land, 6 Jücken Pflugland, 3½ Jücken grünes Land und 2½ Jücken grünes Land einzeln, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden, am 15. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Johann Mählmanns Wirthshause zu Sillens, auf vier nach einander folgende Jahre öffentlich unter der Hand zu verheuern.
T. W. Eden.

4) Neuenburg. Die Immobilien der Kinder des weyland Rentmeisters Könemann sind, Maytag 1836. anzutreten, auf 3 oder 6 Jahre zu vermiethen. Sie bestehen in einem mit mehreren Zimmern versehenen Wohnhause an der Neuenstraße zu Varel, nebst Stall und Garten. Michaelsen.

5) Oldenburg. Die obere Etage in meinem Hause habe ich auf künftigen Herbst wieder zu vermiethen. J. E. Detmers Wittwe.

6) Süllwarden. Weyl. Jürg. Müller zu Sinsum Stelle, wobey sich 8 Jück Pflugland und 10 Jück grün Land befinden, sammt dem Wohnhause und der Schmiede, soll am 17. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Meyenborgs Wirthshause zu Burhave, auf ein Jahr aus der Hand verheuert werden.
Peter Willms.

7) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Stube, Küche und Boden, an der Poggenburg, bey
Deckert Wittwe.

8) Oldenburg. Zwey kleine freundliche Wohnungen. Das Nähere darüber bey
J. N. Albrecht, Maler.

9) Rodenkirchen. Den Saal auf meinem Stalle wünsche ich während der hiesigen Markttage zu vermiethen. J. H. C. Holldorf.

10) Oldenburg. Eben außer dem Haarenthor eine Stube nebst Schlafkammer, allenfalls auch zwey Stuben, mit Möbeln, zu beliebiger Zeit anzutreten. Nachricht in der Expedition.

11) Oldenburg. Mein Haus an der Kurwieckstraße, welches jetzt vom Herrn Hauptmann Bodecker bewohnt wird, auf Ostern 1836. Chr. Harbers.

12) Oldenburg. Die der St. Lambertus Kirche gehörenden 9 Scheffel Saat Land auf dem Esch hinter der Caserne, von Martiny d. J. auf 3 oder mehrere Jahre. C. Harbers.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 64. der Oldenburg. Anzeigen vom 12. August 1835.

13) Oldenburg. Meine außer dem Eversten belegene, olim Haverkamps Stelle habe ich, das Land Martini 1835. und das Haus May 1836. anzutreten, auf einige Jahre zu verheuern, oder auch zu verkaufen, und können im letztern Falle 3/4 der Kaufsumme gegen 4 Procent Zinsen darin stehen bleiben.

F. G. Grovermann.

Literatur und Kunst.

1) Jever. (Einladung zur Subscription.) Der Unterzeichnete beabsichtigt, die von ihm in Musik gesetzte Cantate zur Feyer des funfzigjährigen Bestehens öffentlicher Winterconcerte in Jever, gedichtet vom Herrn Oberamtmann Strackerjan in Oldenburg und am Festabende, den 18. März d. J., vom hiesigen Singverein aufgeführt, bei Hrn. Stalling in Oldenburg stechen zu lassen und auf Subscription im kommenden Herbst herauszugeben. Den Ertrag widmet er der hiesigen Gelehrten- (der sog. Provinzial-) Schule, nähere Bestimmung vorbehaltend.

Das Werkchen enthält 4 verbundene Sätze, für 2 Solo- und 4 Chor-Stimmen (Recitativ für Tenor, Chor, Arie für Sopran, Schlußchor), ist nur vom Pianoforte begleitet, und wird etwa 5 bis 6 Bogen in Querfolio einnehmen. Der Subscriptionspreis ist hiernach billig auf 48 gr. Cour. gestellt; wer jedoch für den erwähnten Zweck ein Uebriges thun will, möge diese geringe Veranlassung, unserer Lehranstalt ein Geschenk zufließen zu lassen, gütigst benutzen.

Herr Stalling will die Gefälligkeit haben, besondere Subscriptionsbogen im Herzogthum umlaufen zu lassen; für die Erbherrschaft Jever wird die Unterzeichnung von hieraus besorgt werden. An die Herren Landschullehrer in beyden Landestheilen, denen nicht wohl sämmtlich eine besondere Einladung zugesandt werden kann, so wie an jeden andern sich Interessirenden, ergeht hiedurch die Bitte um Einsammlung von Unterschriften, auf 10 Exemplare Eines auf Verlangen frey.

Der Unterzeichnete bittet um Zusendung der Namensverzeichnisse bis Mitte Septembers, auf seine Kosten, um die Stärke der Auflage bestimmen zu können.

Assessor Jansen.

2) Oldenburg. Den sämmtlichen Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und Newyork, findet man stets bey mir in mehrfachen Exemplaren vorräthig. Verlags-Verzeichnisse gratis.

Friedrich Voigt.

3) Oldenburg. So eben ist erschienen:

Bürgers sämmtliche Werke, herausgegeben vom Dr. A. W. Bohtz. Rechtmäßige Gesammt-Ausgabe in Einem Bande. Mit dem Bildnisse des Dichters in Stahlstich, und einem Facsimile seiner Handschrift. Göttingen 1835. geheftet 2 ℳ 24 gr.

A. F. E. Langbeins sämmtliche Schriften. 1r. Bd. 1e. 2e. Lief. mit 2 Stahlstichen. Stuttgart 1835. geh. à Lief. 18 gr.

Dr. W. Vollmer, Vollständiges Wörterbuch der Mythologie aller Nationen. 1e. Lief. Mit 1 Stahlstich und 12 Tafeln mytholog. Figuren. Stuttg. 1835. geh. 36 gr.

Friedrich Voigt.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Eine Haushälterin, für ein Handlungshaus in Bremerhafen. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Claußen.

2) Osternburg. Da mein bisheriger Bediente, wegen Eintritts in den Militairdienst, außer Dienst gegangen, so wird in dessen Stelle ein Anderer, der mit vorzüglich guten Zeugnissen versehen ist und die Aufwartung versteht, sofort anzutreten, gesucht.

Graf Münnich.

3) Oldenburg. Ein Dienstknecht, welcher im Fahren und Reiten geübt ist, auch andere Arbeiten versteht und über seine bisherige Aufführung mit guten Attestaten versehen ist, kann sogleich Dienst erhalten. Man melde sich beym Mäkler Tieste.

4) Oldenburg, Für eine Colonialwaaren-Handlung en détail ein auswärtiger junger Mensch, als Lehrling, auf Michaelis d. J. Auf portofreye Anfragen ertheilt die Expedition d. A. nähere Auskunft.

Gelder zu verleihen.

1) Sillenserwisch. Als Curator über das Vermögen des abwesenden Fahl zu Waddens, habe ich gegen gehörige Sicherheit sofort 300 ℳ zinsbar zu belegen.

Anton Harzmann.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Aus dem Nicolai-Kirchenfundus sofort 300 ℛ gegen völlige Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen. C. Harbers.

3) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition gegen gehörige Sicherheit 300 ℛ in Golde sofort.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege von Oldenburg nach dem Lager ist vor einigen Tagen ein silberner Strickhaken verloren. Der Finder desselben wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung zurück zu geben. Näher Auskunft in der Expedition.

Nachzuweisende Sachen.

1) Großenmeer. Am 22. August werden zwey bey dem Gastwirth Hullmann in den Pfandstall gebrachte Kälber zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft, wenn sie nicht bis dahin von dem Eigenthümer wieder abgefordert werden.
Röben, Feldhüter.

2) Neuenbrok. Ein von dem Lande des D. Hadeler eingeschüttetes und seit 14 Tagen bey dem Gastwirth Krüder hies. aufgestalltes Schaf mit einem Lamme (Hammel) ist von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen den 19. Aug. wieder einzulösen, weil es sonst an diesem Tage, zur Deckung der Kosten, verkauft wird. Bemerkt wird noch, daß das Lamm am Kopfe einige schwarze Flecken hat.
Steenhoff, Feldhüter.

3) Oldenburg, beym Kirchhofe. Vom Ellerbrok, Hoffmanns-Mühle gegenüber, ist bey mir eine blaubunte Quene eingeschüttet, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen kann. H. Würdemann, Bauervogt.

Vermischte Nachrichten.

1) Esenshamm. Die Eigenthümer der auf den Oberahnischen Feldern grasenden Schafe werden hierdurch ersucht, ihre Schafe je eher je lieber abzuholen, weil wegen der anhaltenden Dürre leicht Mangel an gutem Wasser entstehen könnte. Gerd Grönning.

2) Oldenburg. Eine Wittwe mittleren Standes in der Stadt Olhenburg, welche das Unglück gehabt hat, den größten Theil ihrer Kinder durch den Tod zu verlieren, wünscht auf den Herbst ein paar junge Mädchen vom Lande, welche in der Haushaltung und im gesellschaftlichen Umgange außer dem elterlichen Hause ihre Ausbildung zu erhalten beabsichtigen, gegen eine billige Vergütung zu sich in Kost und Pflege zu nehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst zur Erkundigung des Näheren an die Redaction dieser Anzeigen wenden.

3) Oldenburg. Diejenigen, welchen der Besitz der vom weyl. Advocaten U. Kellers hieselbst geführten Manual-Acten von Interesse seyn sollte, haben sich deshalb innerhalb 3 Wochen spätestens an mich zu wenden, indem jene Acten alsdann cassirt werden sollen. Zur Nachricht wird noch bemerkt, daß sich unter jenen Papieren einige Ingrossations- und sonstige Documente befinden.
Gramberg, O. G.-Advocat.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 10. d. M. entriß uns der Tod an den Folgen des Zahnens unser jüngstes Kind, einen Sohn, von beynahe 6 Monaten! — Theilnehmenden zeigen wir dies statt des sonst üblichen Ansagens hierdurch trauernd an.
George Rüger.
Elise Rüger, geb. Bollenhagen.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünftes Verzeichniß

der auf der Insel Wangerooge angekommenen Fremden und Badegäste, vom 30. Juli bis incl. 5. August 1835.

Juli 30.

№ 322. Herr Schullehrer Meenen aus Heppens, Leuchtthurm.

№ 323. 324. Athen, Gefangenwärter, mit einem Dienstmädchen, aus Neuenburg, Inf. № 7.

№ 325. Diedrich Ahlers aus Elsfleth Inf, № 22.

Juli 31.

№ 326. Herr Professor Prem und

№ 327. Herr Capitain Schultzendorff aus Berlin, Gr. L. H. № 2. 3.

№ 328. Herr Domprediger Dr. Knippenberg aus Bremen, Gr. L. H. № 11.

№ 329. Herr Candidat Mönckeberg aus Hamburg, Gr. L. H. № 16.

№ 330. Herr Stadtrichter Streckenbach aus Greifenberg in Schlesien, und

№ 331. Herr Kaufmann H. Schröder aus Bremen, Gr. L. H. № 23. 24.

№ 332. Herr Baron von Hermann, Cand. jur., aus München, und

№ 333. Herr Apotheker Meyer aus Osnabrück, Gr. L. H. № 17. 18.

№ 334. Herr von Garten aus Berlin, Kl. L. H. № 3.

№ 335. Herr Lehrer Ummen aus Mederns, und

№ 336. Herr Lehrer Peters von Friederikenfiel, Inf. № 46.

№ 337. Herr Oeconom H. E. Bremers von Neu-Friederiken-Groden, Inf. № 14.

№ 338. Herr Gymnasiast Claußen aus Oldenburg, Vogtey.

August 1.

№ 339. Herr Staatsrath Mutzenbecher, und

№ 340. Herr Ober-Appellationsrath Ruhstrat aus Oldenburg, Gr. L. H. № 23. 24.

№ 341. Frau Doctorin Fischer aus Oldenburg, und

№ 342. Madam Knoblauch aus Löwenberg in Schlesien, Gr. L. H. № 29. 30.

Ferner August 1.

№ 343. 344. Herr Kaufmann Schwabe und Frau aus Oldenburg, Gr. L. H. № 31.

№ 345. 346. Frau Obristlieutenantin Brinkmann nebst Sohn, und

№ 347. Fräulein v. Schwanewede aus Nienburg, Inf. № 1.

№ 348. Fräulein von Freytag aus Nienburg, Inf. № 5.

№ 349. Frau Pastorin Müller, und

№ 356. Demoiselle Müller aus Lor, Inf. № 36.

№ 351. Herr Oeconom Müller aus Lor, Kl. L. H. № 2.

№ 352. Herr Amtsauditor Hofmeister aus Tettens, Kl. L. H. № 10.

№ 353. Herr Candidat Brester aus Rastede, Kl. L. H. № 2.

№ 354. 355. Herr Rentmeister Brants und Frau,

№ 356. 357. Herr Kreis-Einnehmer Bley und Frau,

№ 358. Herr Kaufmann J. F. Brants, und

№ 359. Demoiselle Brants, aus Wittmund, und

№ 360. Demoiselle Bley aus Aurich, Gr. L. H. № 2. 3. 29. 30. 34. 35.

№ 361. Herr v. Pöllnitz aus Jever, Inf. № 46.

August 2.

№ 362. Herr Kaufmann Schlüter aus Hamburg, Inf. № 44.

№ 363. 364. Herr Amtmann Hollmann und Frau von Hooksiel, Inf. № 8.

№ 365.—368. Madam Muck mit 2 Kindern und einer Demoiselle aus Oldenburg, Inf. № 16.

August 4.

№ 369. Herr Advocat Reimers aus Wittmund, Kl. L. H. № 10.

№ 370. 371. Herr Kaufmann Vale und Frau aus Bordeaux, Gr. L. H. № 21. 22.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner August 4.

№ 372. 373. Herr Director Salzmann nebst Frau aus Schnepfenthal, Inf. № 6.

August 5.

№ 374. Herr Candidat der Theologie Leopold aus Sondershausen, und

№ 375. Herr Postgehülfe Reimers aus Aurich, Kl. L. H. № 2.

Ferner August 5.

№ 376. Herr Rechnungssteller Potthast aus Varel,

№ 377. Adolph Potthast aus Oldenburg,

№ 378. Herr Schreib- und Rechnenlehrer Osterbind aus Oldenburg, und

№ 379. Herr Goldarbeiter Schwoon aus Oldenburg, Kl. L. H. № 3.

№ 380. 381. Herr Organist Grundmann nebst Sohn aus Varel, Gr. L. H. № 23.

Landesbibliothek Oldenburg